

Der Fensterputzer

1) Einer blieb am Fenster stehen,
schaute, wie der Tag beginnt.
Doch er konnte nicht viel sehen,
denn die Scheiben warn fast blind.

2) Sagte: "So geht das nicht weiter",
holte Lappen und den Schwamm,
stieg von außen auf die Leiter
und fing gleich zu putzen an.

3) Ein Erfolg war nicht zu sehen,
putzte sich die Finger wund.
Kam ein Mann, blieb lächelnd stehen
und erklärte ihm den Grund:

4) "Du kannst wischen, putzen,
bis es außen nur so blitzt.
Doch es wird dir nicht viel nützen,
weil der Dreck von innen sitzt."

5) Deine Fenster putzt nur einer,
Jesus, der die Herzen kennt.
Er vergibt, das kann sonst keiner,
den Dreck, den er Sünde nennt.

Text: Theo Lehmann (2010), Jörg Swoboda (2010)

Melodie: Jörg Swoboda (2010)